

Die deutsche Pseudodocerei.

So lautet die Ueberschrift eines in dem neuesten Hefte der 'Preussischen Jahrbücher' mitgetheilten Aufsatzes...

Man wird ferner einräumen müssen, daß bei aller Beredsamkeit, die solche Erfindungen verdient, daß die Anstalten, die so promoviren, an derselben mitschuldig, ja in gewissem Sinne mehr schuldig sind...

Großbritannien.

Auf den englischen Schiffswerften herrscht eine für die Jahreszeit ganz ungewöhnliche Thätigkeit.

In London ist soeben eine englische Uebersetzung der Armin'schen Brochure Pro nihilo erschienen.

Athen.

Auf der Insel Celebes machten kürzlich einige 60 Piraten, die in drei Booten gelandet waren, einen Angriff auf die holländische Meiden...

Saale, 16. Januar.

Petersburger Station. Bermittlungs 8 Uhr. Wind NW 1. Barometer 777. 91. Feuchtheitsgrad bei Luft 79.3%.

In Algerien hat am 12. Jan. ein heftiger Stürmwind gewüthet. Die auf der Meide von Oran liegenden Schiffe erlitten vielfachen Schaden...

An der Bombardirung hat in den letzten Tagen ein immenser Schneefall stattgefunden.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

Am 29. Dec. l. J. wird es gerade ein Jahrtausend, daß Rudolph der Deutsche († 28. August 876 im Saalhof zu Frankfurt) in Köln beigesetzt wurde.

Die Freude, welche über den glänzenden Erfolg unserer Ausgrabungen zu Olympia herrscht, ist in den letzten Tagen noch vermehrt worden durch das Eintreffen eines fernamts aus Constantinopel...

Am 5. Februar d. J. feiert die in Kleinogdener lebende 78 jährige Wittwe Semmle's ein sehr seltenes und in ihren 86 jährigen Ehejahre Carl Friedrich Semmler das goldene Hochzeits-Jubiläum.

Der Geheimrath von Antwerpen hat auf Antrag eines feiner Mitglieder einstimmig beschlossen, den bevorstehenden dreihundertsten Jahrestag der Geburt Peter Paul Rubens's in glänzender Weise zu feiern.

Der namentlich durch seine Winterquartiere weit und breit berühmte Musikdirector Ernst Julius Drossl, seit 1830 Cantor an der Kreuzkirche in Dresden, ist in den Niederlanden getreten.

Remisches.

[Zwei Anekdoten aus Thüringen.] Der jetzt zu Lichtitz bei Weiseneis lebende und durch seine Chroniken von Weiseneis, Querfurt und Godes auf in weiteren Kreisen vortheilhaft bekannte ehemalige Cantor S. A. G. Sturm von Godes erzählt in seinen

im Schloßthal herausgegebenen 'Erlebnissen und Anekdoten' folgende hübsche Geschichten, die lebhaft an die thüringische Eigenart von 'Sturm'sch Godes' (Wilder und Mänge aus Rudolstadt) erinnern und zur Erweiterung der Leser hier mitgetheilt zu werden verdienen.

Der Herr v. D. war sehr dem Herrn von B. anhänglich. Wohlhabender machte ungen von Godes fühlten, denn sie waren die besten Bekanntschaften. Es ist sehr merkwürdig, daß sich die beiden Herren so sehr liebten, daß sie sich förmlich gegenseitig in die Arme schloßen...

[Eine thüringische Umrangung.] In Ueberfeld fand dieser Tage eine Umrangung statt, die einem angeblichen Urtheile eine sehr interessante Natur hat.

[Betrag mit trübsaligen Schweinen.] Ein Gutsbesitzer in Mecklenburg hatte vorerzähltes Jahr großen Schaden, weil seine Schweine beim Schlachten über und über voll Erbsen waren.

[Ein thüringischer Jeanne d'Arc.] In Kraben greift h. S. seinen Feind in die Waden zum Schwert an, ein gefasenes Bildgenie rüch.

Wenn das wahr ist, was man über ihre Flugkraft berichtet. Sie soll nicht weniger als achtundzwanzig geographische Meilen in der Stunde zurücklegen, das ist viermal so viel, als gewöhnliche Vireltauben unter günstigen Verhältnissen.

Die transatlantische Taubenpost.

Was eine richtige Weltausstellung werden soll, muß etwas Konstruktives gebären. Das Ziel ist es, der weiten Welt, der gesamten Menschheit, die Taubenpost als ein neues, ein besseres, ein höheres Mittel der Kommunikation zu empfehlen.

Es ist nicht wenig merkwürdig, daß die Taubenpost wurde ausfinden, den Postboten zwischen der alten und neuen Welt in Hintertand zu bringen. Über an die Taubenpost als veraltetes und ganz als veraltetes Kommunikationsmittel zu denken, blieb den projectirten Entreprisen der philadelphischen Ausstellung vorbehalten.

wenn das wahr ist, was man über ihre Flugkraft berichtet. Sie soll nicht weniger als achtundzwanzig geographische Meilen in der Stunde zurücklegen, das ist viermal so viel, als gewöhnliche Vireltauben unter günstigen Verhältnissen.

Aber für den transatlantischen Briefverkehr allein würden immerhin etwa eine Million Tauben ausreichen. Diese Zahl ließe sich in gewisser Zeit größer und abriden. Die bei den Semmungen und Erträgen durch die Unlangst des Wetters betrifft, so sind sie entschieden bei dem Schiffe sehr größer, als sie es für den Taubenpostverkehr sein können.

Für den transatlantischen Verkehr bietet die projectirte Taubenpost, wie man sieht, so wichtige und in die Augen springende Vorteile, daß das Project, so abenteuerlich es klingt, durchaus ernst genommen zu werden verdient.

Belang ist, diese Bedenken zu beseitigen und wird die Sache richtig angefaßt, so unterliegt es keinem Zweifel, daß die philadelphische Ausstellung, in der die Vorträge über ein neues und verbessertes Kommunikationsmittel seinen vielgestaltigen modernen Fortschritt eingetaucht haben, eine Communicationsart, die die Reichweite eines weltweiten Verkehrs vermehren, seine Sicherheit erhöhen wird,

